

*Ursula Gassner bittet Joseph Wenzel von Liechtenstein um Entlassung aus der Leibeigenschaft.
Ausf. o. O., o. D. [ca. 1766 April 17], AT-HAL, H 2625, unfol.*

[1] Durchlauchtigster hertzog.

Gnädigster reichsfürst und herr, herr!¹

Euer hochfürstliche durchlaucht geruhen gnädigst höchst denenselben mich unterthänigst leibaigene unterthanin mit meiner unterthänigst- gehorsamsten bitte zu füßen legen, und um die landesfürstliche gnade unterthänigst bitten zu dürfffen, daß höchstselbe mich arme dienstmagd der leibaigenschaft gnädigst zu entlassen, und mir den gewöhnlichen abzug von meinem mütterlichen erbtheil bey meiner nächstens abhaltenden hochzeit durch solche in der Schweiz verhoffentlich versorget zu werden, das glückh habe, aus weltgeprießener fürstmildigkeit zu schenckhen geruhen möchten. Vor welche landesfürstliche höchste gnade um euer hochfürstlichen durchlaucht lang daurende regirung Gott der allmächtigen lebenslänglich erbitten, als danckhbarrest ersterben würde. Die zu hochfürstlich gnädigster bittes erhörung in unterthanigster erniedrigung sich empfehlende geharret.

Euer hochfürstlichen durchlaucht

Unterthänigst, gehorsamste

leibaigene unterthanin

Maria Ursula Goßnerin²

gebürthig am Trißnerberg³

[2] [*Adresse*]

An des durchlauchtigsten fürsten und herrn, herrn Joseph Wenzel des Heyligen Römischen Reichs⁴ fürsten, und regirern des haußes von und zu Lichtenstein, von Nicolpsurg, herzogen zu Troppau und Jägerndorff in Schlesiën, grafen zu Rittberg, rittern des Goldenen Vliesses⁵, ihre römisch kayserlichen und königlich apostolischen mayestät würkhlichen geheimbden rath, general feldmarchallen, etc., etc.

Meines gnädigsten hertzogen und landesfürsten.

Unterthänigst-, gehorsamste bitte
mein

Maria Ursula Goßnerin am Trißnerberg gebürthig.

In causa gratiæ manumissionis.⁶

¹ Joseph Wenzel Lorenz von Liechtenstein (1696–1772) regierte von 1712 bis 1718 und 1748 bis 1772 in Vaduz und Schellenberg, außerdem übernahm er als Vormund des Fürsten Johann Nepomuk von 1732 bis 1745 die Regierung des Hauses Liechtenstein. Vgl. Adolf SCHINZL, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst von und zu*; in: *Allgemeine Deutsche Biographie* 18 (1883), S. 623–625; Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz 1985, Tafel 7*; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Joseph Wenzel Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 156–163 und *Stammtafel II*.

² Gassner.

³ Triesenberg, Gemeinde (FL).

⁴ Heiliges Römisches Reich war die offizielle Bezeichnung für den kaiserlichen Herrschaftsbereich vom Mittelalter bis zum Jahre 1806. Vgl. Klaus HERBERS, Helmut NEUHAUS, *Das Heilige Römische Reich – Schauplätze einer tausendjährigen Geschichte (843–1806)*, Köln-Weimar 2005.

⁵ Schlesiën ist eine Region in Mitteleuropa im Süden von Polen und Nordosten von Tschechien. Troppau (Opava) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Troppau (CZ), das zeitweise zu Mähren, ab 1621 zu Schlesiën gehörte. Jägerndorf (Krnov) war die Residenzstadt des ehemaligen Herzogtums Jägerndorf (CZ). Grafschaft Rietberg, heute in Nordrhein-Westfalen (D). Der Orden vom Goldenen Vlies (Flüß) ist ein von Herzog Philipp III. von Burgund 1430 begründeter Ritterorden. „Grande“ ist ein Titel des Hochadels in Spanien.

⁶ „In causa gratiæ manumissionis.“: *In Angelegenheit Loslassung aus der Leibeigenschaft*.